

Zeitschrift: Der Filmberater
Herausgeber: Schweizerischer katholischer Volksverein
Band: 7 (1947)
Heft: 3

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 13.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



DIE FILMBERATER

Organ der Filmkommission des Schweizerischen katholischen Volksvereins.
Redaktion: Dr. Ch. Reinert, Auf der Mauer 13, Zürich (Telephon 28 54 54)
Administration; Generalsekretariat des Schweizerischen katholischen Volksvereins (Abt. Film), Luzern, St. Karliquai 12, Tel. 272 28 · Postcheck VII 7495
Abonnements-Preis halbjährlich Fr. 4.25 · Nachdruck, wenn nichts anderes vermerkt, mit genauer Quellenangabe gestattet

3 Febr. 1947 7. Jahrg.

Inhalt	Film und Menschen-Formung	13
	Die U. N. E. S. C. O. und der Film	16
	Kurzbesprechungen	19

Film und Menschen-Formung

II.

Film als Erzieher zum rechten Wollen.

„Entweder finde ich einen Weg, oder ich bahne mir einen“, so steht es auf dem Grabstein eines Afrikaforschers des 19. Jahrhunderts. Es sind Worte jenes Mannes, die eine prachtvolle Zielklarheit und Willenskraft bekunden. Die Erkundung des damals noch so „dunkeln“ Erdteiles hatte er sich als Lebensaufgabe gestellt; klares Planen und energiegeladenes Wollen stellte er ganz in den Dienst seiner Aufgabe. So erreichte er Grosses.

Ob es wohl viele Menschen gibt, die klar geschauten und fest ins Auge gefassten Lebensaufgaben mit solcher Konsequenz nachleben? Wir meinen nicht rücksichtslos sich durchsetzende Egoisten, kleine Räuber des Alltags und grosse Gangster der Weltpolitik, die jeden Andersdenkenden und Anderswünschenden mit Brutalität und Betrug aus dem Weg drängen. Wir meinen Menschen einer echten Seelenkultur, die wahre und wesentlichste Lebenswerte schauen und sie für sich und andere zu verwirklichen trachten, mit zähem Einsatz ihres Wollens und Könnens. Nicht blosser Träumer, sondern Menschen, die lautere Ideale schauen und zugleich fest auf dem Boden der Wirklichkeit ausschreiten, den Idealen entgegen. Es wären Menschen eines rechten, das heisst eines zielsicher dem Guten zugewandten, freien und starken Wollens. Sieht man in manche Schulungs- und Erziehungspläne hinein, so könnte man meinen: nichts sei so unnötig, als sich darüber Sorge zu machen; es genüge völlig, wenn entweder viel unverdautes Wissen in die Köpfe